

tiroler
wasser
kraft

Wasserkraft steht drauf... ...**Atomstrom** ist drin

- Keine neuen Pumpspeicherkraftwerke zum Weisswaschen von Atomstrom!
- Keine neuen Pumpspeicherkraftwerke zur Profitmacherei im Stromhandel!
- Keine neuen Pumpspeicherkraftwerke auf Kosten unserer unvermehrbaaren Heimat!



Es gibt in Österreich auch Energieanbieter ohne Atomstrom:
www.e-control.at bietet eine Übersicht und einen Tarifrchner.
 Informationen zur Tiroler Energiepolitik: www.tiwag.at (Jubelmeldungen);
www.lebensraum-matrei.info/ www.dietiwag.org www.wasser-osttirol.at (kritisch)

Netzwerk Tirol: Gemeinsame Tiroler Initiative gegen den Bau neuer Pumpspeicherkraftwerke.

Für den Inhalt verantwortlich: Netzwerk Wasser Osttirol, Dr. W. Retter, Lienz (wasser-osttirol@gmx.at) Gestaltung: Klaus Dapra, Lienz;
 Spenden willkommen: Lienzer Sparkasse BLZ 20507 Kto. 0001-84958; Konto "Aktionsbündnis Ötztal": BLZ 36324 Kto. Nr. 200.709



www.wasser-osttirol.at



Unsere Täler sind zu schade als **Atomstromspeicher!**

Wasserkraft steht drauf...

Tiroler Wasserkraft. Garantiert unverfälscht.

Aus der TIWAG-Werbung ▶

- Die TIWAG plant vier neue Pumpspeicherkraftwerke in Tirol
- Pumpspeicherkraftwerke werden mit Strom betrieben
- Der Strom dafür kommt vor allem aus deutschen, tschechischen und russischen Atomkraftwerken.



Atomkraftwerk Grafenrheinfeld der E.ON

In Wahrheit wird die gesamte saubere Wasserkraft aus dem Kraftwerk Sellrain-Silz exportiert. Und uns Tirolern liefert die TIWAG dafür schmutzigen Import-Strom. Mit bis zu 60% Atomstromanteil!

... Atomstrom ist drin

Pumpspeicherkraftwerke ersetzen keine Atomkraftwerke, sondern brauchen und ergänzen sie. Pumpspeicherkraftwerke sind ausserdem Stromvernichter. Für das Hinaufpumpen wird um ein Drittel mehr Strom verbraucht als durch das Herunterlassen gewonnen werden kann.

Die TIWAG hat beim Energiekonzern E.ON Bezugsrechte für Atomstrom. Sie muss daher dort die anteiligen Kosten für den Urankauf, die Urananreicherung, die Zwischenlagerung, die Wiederaufbereitung, die Castor-Transporte und die Endlagerung mitzahlen. - Das sind 5,1 Mio. €/Jahr.



Atomabfälle sind viele Jahrtausende radioaktiv!

Neue Kraftwerke für die TIWAG ...

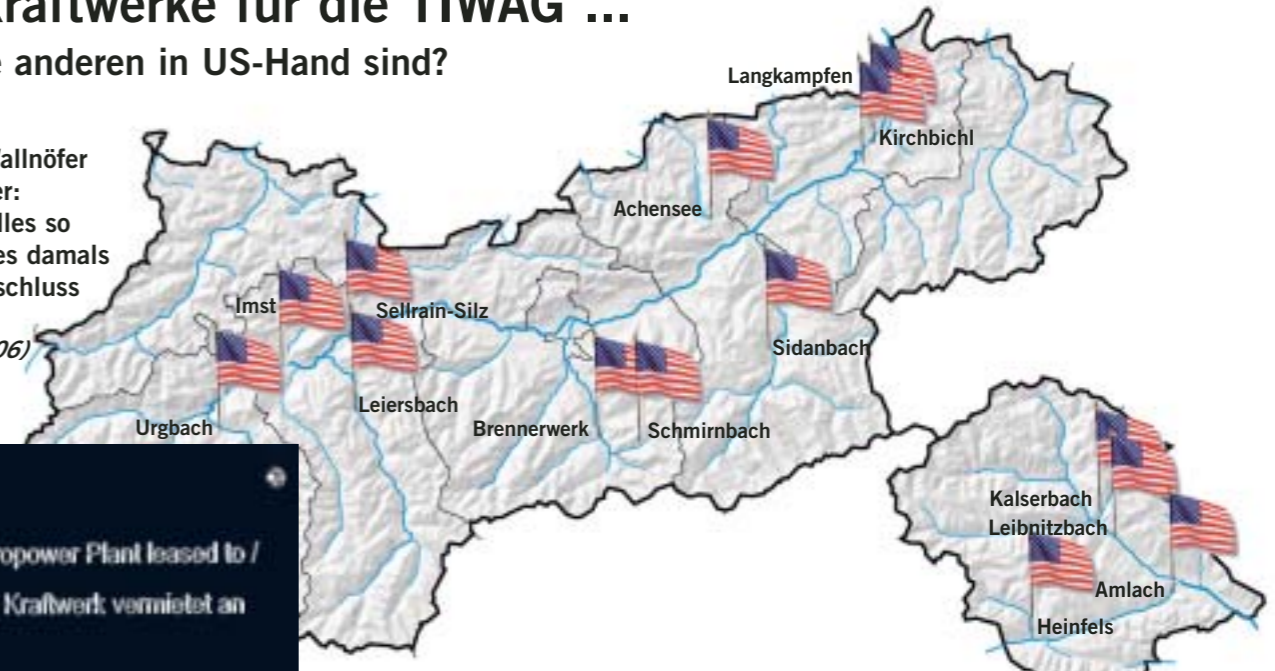
... weil die anderen in US-Hand sind?

TIWAG-Chef Wallnöfer zu Cross-Border:
„Es ist nicht alles so gelaufen, wie es damals bei Vertragsabschluss schien.“
(Kurier, 3.1.2006)

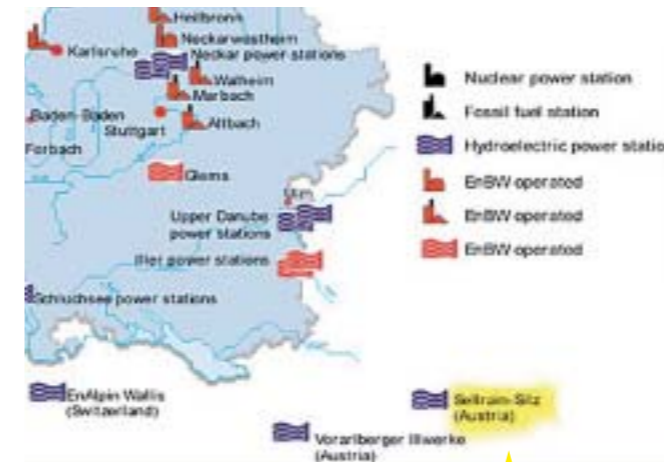
CBL-Hinweis in TIWAG-Kraftwerken

Entire Hydropower Plant leased to /
gesamtes Kraftwerk vermietet an

NT TRUST 2003-II



14 der 15 größten Kraftwerke der TIWAG sind an Briefkastenfirmen in den USA verschachtet. Die US-Trusts stehen bereits in unseren Grundbüchern!



EnBW führt das Kraftwerk Sellrain-Silz ganz offiziell als Teil des eigenen Kraftwerksparks!

Neue Kraftwerke für die TIWAG ...

... weil die TIWAG ihre beiden größten Kraftwerke Kautertal und Sellrain-Silz gar nicht selbst einschalten darf?

Der deutsche Stromriese E.ON und der deutsch-französische Energiekonzern EnBW dürfen laut TIWAG-Vertrag die Pumpturbinen von Sellrain-Silz in Betrieb nehmen, so oft und so lange sie wollen (bis zur jährlich neunfachen Füllung des Speichers Finstertal!): Kurzzeitverwertung und Wiederaufbereitung ihres Atomstroms!

Die TIWAG bekommt nur das einfache jährliche Arbeitsvermögen von Sellrain-Silz gegen etwas mehr als die doppelte Menge Bandstrom abgetauscht.